

Projektbeschreibung Nr. 4 (Berufsorientierungskompetenz)

1.) Name / Beschreibung des Projektes:

„Werkstatttage im BTZ (Berufsbildungs- u. Technologiezentrum des Handwerks GmbH)

Zeitnah nach den Potenzialanalysen bzw. Kompetenzanalysen AC besuchen die Schüler unserer Schule das BTZ (Berufsbildungs- u. Technologiezentrum des Handwerks GmbH), um sich über einen Zeitraum von zwei Wochen, bei einer täglichen Arbeitszeit von 7 Stunden, in vier verschiedenen Berufsfeldern praktisch zu erproben. Im Realschulbereich finden diese Werkstatttage i.d.R. im 2. Halbjahr bzw. im Hauptschulbereich im 1. Halbjahr der 8. Klasse statt. Die Rahmenbedingungen während der Werkstatttage orientieren sich an den realen Anforderungen von Auszubildenden.

Kooperationsverträge / Vereinbarungen mit:

Berufsbildungs- u. Technologiezentrum des Handwerks GmbH, Beckstraße 19, 49809 Lingen (Ems)

2.) Ziele und Inhalte

Inhalte:

Derzeit können die Schüler unserer Schule zwischen folgenden Berufsfeldern wählen:

- Bau
- Büromanagement
- Elektroinstallation
- Floristik
- Friseur/ -in
- Holz
- Maler/Lackierer
- Metall
- Sanitär/Heizung/Klima

Ziele:

Ziel ist es, den Schülern den Übergang von der Schule in eine duale Berufsausbildung zu erleichtern. So gemachte Erfahrungen ermöglichen es den Schülern, sich zielgenauer für die nachfolgenden Betriebspraktika zu entscheiden und etwaige Fehlentscheidungen auch für die spätere Berufswahl zu minimieren. Für unsere Hauptschüler bedeutet dies darüber hinaus einen wirksamen Beitrag zur Verringerung der Zahl der Schulabgänger ohne Schulabschluss, die sicherlich wenig Aussicht auf einen Ausbildungsplatz haben, zu leisten.

3.) Vernetzung:[Wie wurde das Projekt mit anderen schulischen und außerschulischen Aktivitäten und Partnern verknüpft?]

Im Vorfeld werden die SchülerInnen auf die Werkstatttage im BTZ vorbereitet. Dies geschieht im Wesentlichen durch folgende Maßnahmen:

- Ergebnisse der Kompetenzfeststellung und Potenzialanalyse (Soft Skills, Interessen und Fähigkeiten, passgenaue Berufsfelder, ..) mit einbeziehen
- Berufswahlordner, der die SchülerInnen durch die gesamte Berufswahl begleitet und allen am Prozess der Berufsorientierung Beteiligten wichtige Informationen über den „Ausbildungsstand“ liefert.
- Allgemeine Kenntnisse aneignen und vermitteln. Hierzu zählen u.a. die gesetzlichen Rahmenbedingungen wie z. B. Versicherungsfragen und Haftung , Rechte und Pflichten, Jugendschutz, Arbeitsschutz.
- Ziele und Aufgabe der Werkstatttage vermitteln (praxisnaher Einblick in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt, berufsorientierende und berufsqualifizierende Erfahrungen vertiefen und erweitern, bewusstes und reflektiertes Handeln, ...)
- Individuelle Einzelberatung mit den Schülern (Eltern einbeziehen)

4.) Beteiligung:

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Die Werkstatttage im BTZ sind schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil für die SchülerInnen der 8. Haupt- und Realschulklassen. Betreut wird das BOK seitens unserer Schule durch Herrn Hoormann, der für den Bereich Berufsorientierung zuständig ist. Dieser wird durch die entsprechenden Fachlehrer (Bereich Wirtschaft) unterstützt. Seitens des BTZ sind die die jeweiligen Fachlehrer der verschiedenen Bereiche an diesem Projekt beteiligt.

5.) Nachhaltigkeit:

Die Kompetenzfeststellung wird mit einem Zertifikat dokumentiert, das am Ende der Maßnahme dem Schüler überreicht wird. Das Zertifikat enthält Aussagen zu Neigungen, Eignungen, Grundqualifikationen, Handwerkliche Fähigkeiten, Entwicklungspotenzialen, Ausbildungsreife. Stärken-Schwächen-Analyse. Diese Informationen werden zur weiteren schulischen Berufsorientierung genutzt, dienen der Berufsberatung oder lassen sich späteren Bewerbungen beifügen und werden den Unterlagen im Berufswahlpass beigefügt.

Da uns die Mitwirkung der Eltern bei der Berufsorientierung unserer Schüler von großer Bedeutung ist, besteht für die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Mitarbeitern des BTZ. Auch Besuche sind während der praktischen Erprobung erwünscht. Darüber hinaus erfolgt die Auswertung bzw. Besprechung der Ergebnisse mit den Schülern sowie dem Fach- bzw. Klassenlehrer an unserer Schule.

6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen z.B. Webseiten] / Anlagen:

- Berufsorientierungskonzept
- www.btz-handwerk.de/btz_handwerk_nordhorn.htm
- Zertifikat
- Bilder von den Werkstatttagen

Fotos unserer Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit in ihren Fachbereichen:





